



© Getty Images/ iStock

SCHICKSALSJAHR 1945 – 80 JAHRE NACH DEM KRIEGSENDE

Eine Lesung mit dem Filmregisseur und
Bestsellerautor Volker Heise

15.05.2025
19:00 - 20:30 Uhr
vhs Karlsruhe, Bernays-Saal
Karlsruhe

PROGRAMM

19:00

Herzlich willkommen!

Elke Hartmann

Fachbereichsleiterin Allgemeinbildung,
Volkshochschule Karlsruhe

Julius Frank

Programmreferent, Reinhold-Maier-Stiftung

Volker Schütze

Geschäftsführer, Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e.V., Nordbaden

20:30

Moderation:

Birgit Kipfer

Sprecherin, Landesarbeitsgruppe Baden-
Württemberg Gegen Vergessen - Für
Demokratie e.V., MdL (1988-2009)

Zeit für ihre Fragen!

Ende der Veranstaltung

Impuls: 1945 - Das Schicksalsjahr

Volker Heise

Bestsellerautor und Regisseur

anschließendes Gespräch

VORGESTELLT



Volker Heise

geboren 1961 in Hoya, ist Regisseur, Dramaturg («Black Box BRD»), Produzent und Dokumentarfilmer. Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet: die Fernsehserie «Schwarzwaldhaus 1902» mit dem Grimme-Preis, ebenso die Serie «Zeit der Helden»; die Produktionen «24 h Berlin – Ein Tag im Leben» und «24 h Jerusalem» unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis. Zuletzt hat er mit den Filmen «Berlin 1945 – Tagebuch einer Großstadt», «Berlin 1933» sowie mit der Netflix-Produktion «Gladbeck. Das Geiseldrama» großes Echo gefunden. 2017 erschien sein Roman «Außer Kontrolle». Volker Heise lebt in Berlin.
Bildrechte: Annette Hauschild / OSTKREUZ

ZUM THEMA!

1945 – ein Jahr zwischen Zusammenbruch und Neuanfang. Während der Krieg in seinen letzten Monaten noch unzählige Opfer fordert, zerfällt das NS-Regime, Millionen Menschen fliehen, leiden und kämpfen ums Überleben. Mit der Kapitulation am 8. Mai endet der Zweite Weltkrieg, doch das Chaos bleibt: Hunger, Unsicherheit und die Frage, wie es weitergeht. Alte Strukturen lösen sich auf, erste Versuche eines demokratischen Neubeginns werden unternommen. Gleichzeitig prägen Schuld, Verdrängung und Traumata die Gesellschaft. Das Jahr 1945 ist ein Schlüsselmoment deutscher Geschichte – und seine Folgen sind bis heute spürbar. **Volker Heise** hat mit dem Buch "1945" eine fesselnde Chronik dieses Schicksalsjahres geschrieben – aus Tagebüchern, Briefen und bisher unveröffentlichten Berichten hat er ein Mosaik aus Perspektiven geschaffen, das die dramatischen Ereignisse dieses Jahres lebendig werden lässt.

80 Jahre später, stellt sich die Frage: Was bedeutet dieses Jahr noch heute für uns? Wie erlebten die Menschen das Kriegsende – als Befreiung, als Niederlage oder als Neuanfang? Und was bedeutet historische Verantwortung 80 Jahre nach Kriegsende für Politik, Gesellschaft und uns persönlich?

Diese und weitere Fragen möchten wir mit unserem Gast, **Volker Heise**, Regisseur und Bestsellerautor des Buches "1945", diskutieren – und mit Ihnen!



MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

vhs Karlsruhe, Bernays-Saal
Kaiserallee 12E
76133 Karlsruhe

Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.reinhold-maier-stiftung.de

Organisation

Geneviève Loukakis
Telefon +49 711 220707 33
Genevieve.Loukakis@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/5kcf6

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.